

**Jürgen Weber:**

## **Schulen auf den Prüfstand!**

„Eigenverantwortung und Leistungskontrolle der Schulen sind zwei Seiten einer Medaille,“ erklärte der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Jürgen Weber, zur Pressekonferenz von Kultusministerin Ute Erdsiek-Rave, die die Beteiligung Schleswig-Holsteins am internationalen Leistungsvergleich PISA vorgestellt hatte.

„Die SPD hat sich bereits 1998 auf einer vielbeachteten Fachtagung mit der Notwendigkeit der Leistungskontrolle sowohl der Lernenden als auch der Lehrenden auseinandergesetzt. Mit der Schulgesetznovelle von 1998 haben wir die Eigenverantwortung der Schulen erheblich erweitert, gerade im pädagogischen Bereich. Das bedingt aber auch, dass sich die Schulen und das Schulsystem einer regelmäßigen Kontrolle ihres Leistungsstandes unterziehen.“

Die SPD begrüße es sehr, dass sich im Frühjahr dieses Jahres 3.700 Schülerinnen und Schüler an 96 Schulen in Schleswig-Holstein am von der OECD entwickelten „Programme for International Student Assessment“ (PISA) beteiligen. „Dies wird ein erster Test sein, wieweit unsere Schulen dem Anspruch, fächerübergreifende Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, gerecht werden und wo zusätzliche Anstrengungen notwendig sind. Während PISA in erster Linie auf Leseverständnis und mathematisch-naturwissenschaftliche Fähigkeiten abstellt, sollen im Rahmen einer innerdeutschen Vergleichsuntersuchung auch deutsch und Fremdsprachen dargestellt werden.“

Jürgen Weber begrüßte es, dass die Anlage des Testes nicht die Leistung des einzelnen Schülers in den Mittelpunkt stellt, so dass die zur Teilnahme ausgewählten Schülerinnen und Schüler keinem zusätzlichen Druck ausgesetzt sind.

„Wir sehen den Ergebnissen von PISA mit großem Interesse entgegen,“ erklärte er.  
(SIB)